

# Neuer Beauftragter für plattdeutsche Sprache

**TRADITION** Bunder übernimmt Aufgabe beim Kreis

**LEER/BUNDE** - Jan-Martin Donker ist gemeinsam mit Artur Reents neuer Plattdeutschbeauftragter für den Landkreis Leer. Er tritt die Nachfolge von Gertrud Reitmeyer an, die nach elf Jahren ihr Ehrenamt niederlegt hat und in den Ruhestand verabschiedet wird. Das teilte die Kreisverwaltung mit.

Gertrud Reitmeyer wurde 2010 als Plattdeutschbeauftragte für den Landkreis Leer berufen und unterstützte Artur Reents. Zu ihrer Arbeit zählte neben unzähligen Gesprächen und

Veranstaltungen zum Erhalt der plattdeutschen Sprache auch lange Zeit die Zusammenarbeit mit den Schüler-Plattdeutschbeauftragten im Kreisgebiet, heißt es in der Mitteilung. „Der jüngeren Generation die plattdeutsche Sprache näher zu bringen, lag mir besonders am Herzen“, wird Reitmeyer zitiert.

Sie werde sich auch nicht so ganz von dem „Plattdeutschen“ trennen. Reitmeyer bleibt Vorstandsmitglied im Verein „Oostfreeske Taal“ in Aurich. Der Verein setzt sich

für die Erhaltung und Förderung der plattdeutschen Sprache in Ostfriesland ein.

Mit Jan-Martin Donker habe der Landkreis Leer nunmehr einen adäquaten Nachfolger gefunden. Donker war bereits seit einigen Jahren Plattdeutschbeauftragter in der Gemeinde Bunde. Seit 2009 sind für alle ostfriesischen Kommunen Plattdeutschbeauftragte bestellt worden. Sie setzen sich zusammen mit dem Plattdüttsbüro der Ostfriesischen Landschaft für die Förderung der Regionalsprache ein.



Gertrud Reitmeyer (vorne rechts) übergibt die Aufgabe an Jan-Martin Donker (vorne links). Mit auf dem Foto sind der Plattdeutschbeauftragte Artur Reents (hinten links) und Markus Harms vom Amt für Schule, Bildung und Kultur.

FOTO: LANDKREIS LEER